

Reutlinger General-Anzeiger

Dienstag, 07. Februar 2017

TÜBINGEN

09.01.2017 - 04:20 Uhr

ENGAGEMENT - Im Immenhausener Farrenstall hat der Verein »Flüchtlinge am Werk« eine Schreinerei eingerichtet. Holzworkshops für Kinder und eine Fahrradwerkstatt geplant

Etwas Eigenes auf die Beine gestellt

KUSTERDINGEN-IMMENHAUSEN. Im Farrenstall am Rauhwiesenweg wird seit Kurzem gehämmert, gebohrt und gewerkelt, was das Zeug hält. Hier haben Flüchtlinge und Immenhausener eine Werkstatt ins Leben gerufen. Nun sind die Renovierungsarbeiten abgeschlossen. Das galt es am Samstag groß zu feiern: mit Waffeln, Krapfen und allerlei süßem und salzigem Gebäck. Den frostigen Außentemperaturen trotzte man mit Punsch oder Glühwein. Eine gambische Trommelgruppe aus Reutlingen und Karin Ersching vom Figurentheater Tübingen gestalteten das Rahmenprogramm.

Das Projekt »Flüchtlinge am Werk« produziert vor allem Gartenmöbel, wie etwa Bänke und Tische. Der Verkaufsschlager ist aber etwas, das insbesondere Kinderherzen höher schlagen lässt: große Holzpferde. Auch im Mähringer Kindergarten hat ein Exemplar ein neues Zuhause gefunden. Die Produkte können sich in puncto Qualität sehen lassen, schließlich werden die Flüchtlinge von professionellen Handwerkern angeleitet.

Kultur im Lagerraum

Walter Erbe, Mitinitiator des Vereins und Zimmerer von Beruf, und weitere ehrenamtliche Mitarbeiter führen sie ans Handwerk heran. Sechs junge Männer aus Gambia, dem Iran, Albanien, Syrien und Afghanistan arbeiten nun Seite an Seite mit Einheimischen. Ob Anwaltsgehilfe, Baggerfahrer oder Schüler – das spielt keine Rolle. »Durch das gemeinsame Arbeiten lernt man sich kennen und tut auch noch was Sinnvolles dabei. Und es macht Spaß«, sagt Erbe.

Die Räumlichkeiten des Farrenstalls, die jahrelang als Lager für die Feuerwehr dienten, füllen sich nun mit Leben. Neben dem Werkstattbetrieb, der für zwei bis drei Tage die Woche angesetzt ist, sind etwa Holzworkshops für Kinder in Planung. Möglicherweise wird es auch eine Fahrradwerkstatt geben, bei der Bürgern Hilfestellung geboten wird.

Zudem plant die Initiative Farrenstall, den Lagerraum auch für kulturelle Veranstaltungen zu nutzen. Einen Erfolg hat das Team auf jeden Fall schon zu verzeichnen. Mit ihrer Leidenschaft für Holzarbeiten haben Erbe und seine Kollegen insbesondere Ramin Khajhe begeistert: Der 16-Jährige, der seit anderthalb Jahren in Immenhausen lebt, überlegt sich, nach seinem Hauptschulabschluss eine Lehre als Schreiner zu machen.

»Flüchtlinge am Werk« finanziert sich vorwiegend durch die verkauften Möbelstücke. Das Arbeitsmaterial und ein Honorar für Peter Lichtenberger, der als Schreiner hauptverantwortlich tätig sein wird, müssen schließlich gedeckt sein. Eine Förderung der Stiftung Integrationskultur und von Aktion Mensch, jeweils im Wert von 5000 Euro, bieten für die weitere Arbeit und zukünftige Projekte einen Grundstock. (now)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



06.02.2017

Exhibitionist belästigt in Tübingen zwei...

TÜBINGEN. Ein Exhibitionist ist am frühen Sonntagmorgen in der Steinlachallee zwei jungen... [lesen »](#)



06.02.2017

Ofterdinger Narrenumzug: »Dr Flegga selda so voll«

OFTERDINGEN. Ein unübersehbarer Lindwurm aus sage und schreibe 110 Narrenzünften, meist mit... [lesen »](#)



03.02.2017

Stoppstelle überfahren und schweren Unfall...

MÄHRINGEN. Im Bereich der Anschlussstelle zur B 28 hat sich am Freitag gegen 14.10 Uhr ein... [lesen »](#)



31.01.2017

20-Jähriger starb in Tübingen an inneren Verlet...

Tübingen (dpa/lsw) - Nach dem Fund eines toten Studenten im Garten eines Tübinger Verbindungs... [lesen »](#)

hier werben

powered by plista

**Reutlinger
General-Anzeiger**

Durch Cookies wird die Bedienung der Seite für Sie verbessert. Wenn Sie GEA.de verwenden, stimmen Sie der Cookie-Nutzung zu. Ich stimme zu.✘